



Menschen brauchen Geschichten - und Menschen wollen Geschichten erzählen.

Geschichten gibt es, solange es Menschen gibt - Kurzgeschichten erst seit etwa 150 Jahren, als sich über das Massenzeitungswesen die Lesegewohnheiten änderten.

In der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts gab es eine Blüte der Kurzgeschichte in Amerika (William Faulkner u.a.), Paris (Dijuna Barnes, Ernest Hemingway u.a.). Die Tradition der deutschen Kurzgeschichte (Ilse Aichinger, Elisabeth Langgässer, Wolfgang Borchert, Heinrich Böll u.a.) ist eng mit der Kriegs- und Nachkriegserfahrung verbunden: Beschreibung nackten Geschehens ohne ideologische Überformung, und am Schluß bleibt der Stachel im Herzen.

Seitdem haben viele AutorInnen sich die Kurzgeschichte zueigen gemacht und bis ins Surrealistische hinein variiert. Ihre gedrängte Mehrschichtigkeit bietet zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten.



Anmeldung

Anmeldeschluss: 27.1.2000

Kursgebühr: 50,-DM (bei der Anmeldung verbindlich zu zahlen)

Im AStA der TU Darmstadt Stadtmitte

Hochschulstr. 1

64289 Darmstadt

Mo-Do 9.30-13.30 Uhr

oder direkt im FrauenLesbenReferat

Mo 18.00-20.00 Uhr und Di 12.00-13.00 Uhr

Referentin

Kirsten Alers (Journalistin, Diplom-Pädagogin)

Seminarinhalte

- Kurzgeschichte: Struktur, Aufbau, Anfang und Ende
- Übungen des **Kreativen Schreibens** gegen Schreibblockaden für die Rückgewinnung der Spiellust
- Allgemeine Übungen zum **Sprachstil**

Mitbringen

- Eigene Lebenserfahrung
- Spaß am Geschichtenerzählen
- DIN A4-Papier (auch lose Blätter)
- Lieblingsstifte
- 5,- DM für Kopien



Termin

Fr, 4.2.2000 18.00-21.00 Uhr

Sa, 5.2.2000 9.30-19.00 Uhr

So, 6.2.2000 9.30-13.00 Uhr